

# Kopflös «*die Welt verändern?*»

Seit bald zwei Jahr trifft sich die **Arbeitsgruppe Politische Arbeit und Theorie (AG PAT)** alle 14 Tage in Zürich. Wir diskutieren anhand der marxistischen Klassiker über wichtige politische Fragen. Dabei lautet die Fragestellung stets: Was bedeuten die Klassiker des revolutionären Marxismus heute? Welchen Sinn und Zweck haben sie im Rahmen eines politisch-organisatorischen Aufbauprojekts? Wir suchen Antworten mit zwei klugen *Köpfen: Rosa Luxemburg und Volker Pispers!*



## Kopflös «*die Welt verändern?*»

Mozaik, Hardstrasse 35, 8004 Zürich (beim Albisriederplatz)  
19.00 Uhr bis ca 21.30 Uhr. Apéro ab 18.30 Uhr

### Programm

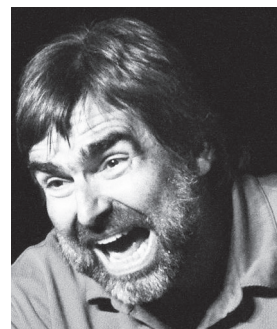
**25. Mai:** Film «*Rosa Luxemburg*» (1986; 2 Std) von Margarethe von Trotta. Anschliessend Diskussion.

**8. Juni:** Diskussion über einen Text von Rosa Luxemburg  
Text wird am 25. Mai vereinbart

**22. Juni:**  
Politisches Kabarett von Volker Pispers  
1. Teil mit Diskussion

**6. Juli:**  
Politisches Kabarett von Volker Pispers  
2. Teil mit Diskussion

Anmeldung nicht erforderlich.  
Einfach kommen.



**Kopflös «*die Welt verändern?*» Workshop am Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (sufo) 2015 in St. Gallen am 30. Mai 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr! Anmeldung: [www.sufo.ch](http://www.sufo.ch)**

Gibt es noch eine Arbeiterklasse, oder ist jede Rede davon im politischen und geschichtlichen Zusammenhang nur mehr ein müssiges Hirngespinnst? Wie hängen die aktuellen wirtschaftlichen, politischen, humanen und sozialen Krisen mit dem Kapitalismus zusammen? Genügt es, als Partei einfach die Wahlen zu gewinnen und daraufhin die Spitzenpositionen im bürgerlichen Staat zu besetzen? Uns wird im Arbeits- und Lebensalltag immer unverschämter weisgemacht, dass wir mehr und härter arbeiten müssen, weniger verdienen sollen, dass die Renten gekürzt werden müssen, die Steuern für die Reichen gesenkt werden sollen, der Service public zerschlagen werden muss. Ja, sogar Kriege werden erneut als notwendig dargestellt, damit es uns besser gehe. Damit wird deutlich, dass wir eine andere Deutung der Zusammenhänge brauchen. Und uns für den politischen Kampf gegen die kapitalistische Herrschaft im Staat und im Arbeitsalltag organisieren müssen. Wir werden in der Arbeitsgruppe nach den Sommerferien anhand des Kursmaterials der Rosa Luxemburg Stiftung erneut zum ersten Band des Kapitals (siehe [www.polyluxmarx.de](http://www.polyluxmarx.de)) einige wichtige Fragen herausarbeiten.

# Kopflös «*die Welt verändern?*»

Seit bald zwei Jahr trifft sich die **Arbeitsgruppe Politische Arbeit und Theorie (AG PAT)** alle 14 Tage in Zürich. Wir diskutieren anhand der marxistischen Klassiker über wichtige politische Fragen. Dabei lautet die Fragestellung stets: Was bedeuten die Klassiker des revolutionären Marxismus heute? Welchen Sinn und Zweck haben sie im Rahmen eines politisch-organisatorischen Aufbauprojekts? Wir suchen Antworten mit zwei klugen *Köpfen: Rosa Luxemburg und Volker Pispers!*



## Kopflös «*die Welt verändern?*»

Mozaik, Hardstrasse 35, 8004 Zürich (beim Albisriederplatz)  
19.00 Uhr bis ca 21.30 Uhr. Apéro ab 18.30 Uhr

### Programm

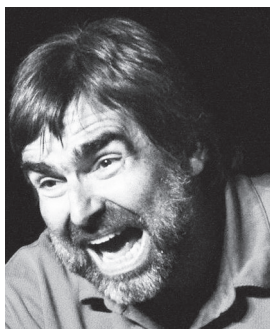
**25. Mai:** Film «*Rosa Luxemburg*» (1986; 2 Std) von Margarethe von Trotta. Anschliessend Diskussion.

**8. Juni:** Diskussion über einen Text von Rosa Luxemburg  
Text wird am 25. Mai vereinbart

**22. Juni:**  
Politisches Kabarett von Volker Pispers  
1. Teil mit Diskussion

**6. Juli:**  
Politisches Kabarett von Volker Pispers  
2. Teil mit Diskussion

Anmeldung nicht erforderlich.  
Einfach kommen.



**Kopflös «*die Welt verändern?*» Workshop am Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (sufo) 2015 in St. Gallen am 30. Mai 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr! Anmeldung: [www.sufo.ch](http://www.sufo.ch)**

Gibt es noch eine Arbeiterklasse, oder ist jede Rede davon im politischen und geschichtlichen Zusammenhang nur mehr ein müssiges Hirngespinnst? Wie hängen die aktuellen wirtschaftlichen, politischen, humanen und sozialen Krisen mit dem Kapitalismus zusammen? Genügt es, als Partei einfach die Wahlen zu gewinnen und daraufhin die Spitzenpositionen im bürgerlichen Staat zu besetzen? Uns wird im Arbeits- und Lebensalltag immer unverschämter weisgemacht, dass wir mehr und härter arbeiten müssen, weniger verdienen sollen, dass die Renten gekürzt werden müssen, die Steuern für die Reichen gesenkt werden sollen, der Service public zerschlagen werden muss. Ja, sogar Kriege werden erneut als notwendig dargestellt, damit es uns besser gehe. Damit wird deutlich, dass wir eine andere Deutung der Zusammenhänge brauchen. Und uns für den politischen Kampf gegen die kapitalistische Herrschaft im Staat und im Arbeitsalltag organisieren müssen. Wir werden in der Arbeitsgruppe nach den Sommerferien anhand des Kursmaterials der Rosa Luxemburg Stiftung erneut zum ersten Band des Kapitals (siehe [www.polyluxmarx.de](http://www.polyluxmarx.de)) einige wichtige Fragen herausarbeiten.